



WEITERBILDUNG ZUR TRAUERBEGLEITERIN ZUM TRAUERBEGLEITER

2019 – 2020

Gestaltung: Grafikkateller Köhler, www.de-visionmaten.de / Fotos: photocase.de, ©anchelito, ©joxxx

ANMELDUNG

Diakonie Hessen

Landesgeschäftsstelle Kassel

Kerstin Stark

Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP)

Kölnische Straße 136

34119 Kassel

Tel.: 0561 1095-3311

Fax: 0561 1095-3295

E-Mail: Kerstin.stark@diakonie-hessen.de

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Bildungsstätte Sankt Martin

Klosterstraße 28

37434 Germershausen

VERANSTALTER

Diakonie Hessen

Dr. Carmen Berger-Zell

Referentin für Hospizarbeit und Sterbebegleitung

Abteilung Gesundheit, Alter und Pflege

Ederstr. 12

60486 Frankfurt

E-Mail: carmen.berger-zell@diakonie-hessen.de

In Kooperation mit:

AG Trauerseelsorge in der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung
der Diakonie Hessen

Bundesverband Trauerbegleitung e.V.

KOSTEN

Lehrgangsgebühren, Lehrgangsmaterialien, Vollver-
pfllegung und Unterkunft im Einzelzimmer insgesamt
€ 3.300,00 (6 Module á € 550,00)

Für Mitarbeitende der EKKW und Mitglieder der AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen auf dem Kirchengebiet der EKKW

Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Kurhes-
sen-Waldeck oder von Hospizgruppen, die Mitglied der
AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hes-
sen sind, werden die Tagungskosten zu 50 % erstattet.
Der Antrag von Hospizmitarbeitenden ist vom Träger der
Hospizgruppe an den Vorstand der AG Hospizarbeit und
Sterbebegleitung der Diakonie Hessen zu richten.

Für Mitarbeitende der EKHN und Mitglieder der AGs Trauerseelsorge und Hospiz der EKHN

Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche in Hessen und
Nassau oder einer Hospizgruppe, die Mitglied der AG
Hospiz der EKHN oder der AG Trauerseelsorge der EKHN
sind, werden die Tagungskosten zu 50 % erstattet. Der
Antrag ist an den Vorstand der AG Trauerseelsorge der
EKHN zu richten.

KURSLEITUNG

Christine Stockstrom, Jahrgang 1959, Dipl.-Religions-
pädagogin, ehemalige 1. Vorsitzende Bundesverbandes
Trauerbegleitung e.V. (BVT), Diakonin mit Zusatzausbil-
dung in klinischer Seelsorge und Trauerbegleitung (BVT),
Dipl.-Supervisorin (DGSv), Dozentin für Hospiz- und Trau-
erarbeit; langjährige Erfahrung in ambulanter Hospizarbeit
und Trauerbegleitung.

Annette Wagner, Jahrgang 1961, Sport-Diakonin, Be-
wegungstherapeutin, Krankenhauseelsorgerin (DGfP/
KSA), Trauerbegleiterin (BVT), Pädagogische Leitung
von „traurig-mutig-stark“, Zentrum für Kinder- und Ju-
gendtrauerarbeit in Witten und Vorstandsmitglied im
Bundesverband Trauerbegleitung (BVT).



Diakonie Hessen

Landesgeschäftsstelle Kassel

Kerstin Stark

Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP)

Kölnische Straße 136

34119 Kassel





KONZEPTION UND HINTERGRUND

Trauer ist eine sehr persönliche und schwerwiegende Erfahrung für jeden Menschen. Entsprechend verschieden sind die Wege in und mit der Trauer. Menschen in ihrer Trauer zu begleiten bedeutet, den Weg ein Stück unterstützend mitzugehen, Halt zu geben, Ausdrucksformen und Rituale anzubieten, da zu sein und auszuhalten, zu hören, was niemand sonst (mehr) hören möchte.

Trauer ist keine Krankheit, die behandelt werden muss. Sie ist vielmehr eine notwendige Reaktion auf den Verlust eines nahe stehenden Menschen. Ziel des Trauerprozesses ist es, mit neuer Orientierung den eigenen Lebensweg ohne diesen vertrauten Menschen fortsetzen zu können.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, eigene Verluste Erfahrungen zu reflektieren, sie in Zusammenhang mit den Erkenntnissen der Trauerforschung zu bringen und so zu einem größeren Handlungsspielraum in der Begleitung Trauernder zu gelangen. Dazu gehört auch die Frage nach und die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität und der christlichen Tradition.

ZIELGRUPPEN

- Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in Hospiz- und Besuchsdiensten
- Mitarbeitende in der ambulanten und stationären Altenhilfe, Krankenpflege und in begleitenden Diensten
- Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Pastoral- und Gemeindeferentinnen und -referenten
- Mitarbeitende in beratenden und pädagogischen Berufsfeldern
- Interessierte, die vielleicht aus persönlicher Betroffenheit motiviert sind, durch ihre Tätigkeit mit trauernden Menschen in Berührung kommen und sich einer solchen Aufgabe stellen möchten.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Auseinandersetzung mit eigenen Verlust- und Trauererfahrungen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung; Selbstpflegeangebote
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Trauermodellen und Kennenlernen von Ausdrucksformen
- Erkennen von Risikofaktoren für erschwerte Trauer
- Kennenlernen von und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bestattungsformen usw.
- Gesprächsführung, kreative Ausdrucksformen {u.a.: Malen, Tanz ...}
- Wissen um Gruppenphasen und Gruppenstrukturen
- Trauer nach Suizid; Kindertrauer, Trauer im Alter
- Auseinandersetzung mit Themen wie: Integration, Schuld und Vergebung, Ohnmacht, Krisen, Trost, Suizid, Spiritualität
- Rituale erleben und reflektieren
- Einführung in systemische Aspekte der Trauer
- Beratungsprozesse gestalten
- Organisation von Trauerangeboten

TERMINE UND ORGANISATION

Die insgesamt 222 Unterrichtsstunden verteilen sich auf 202 Unterrichtsstunden Literatur- und Eigenstudium, Theorie in 6 Präsenzphasen, die in Form von Wochenende-, Drei- oder Fünf-Wochentage-Blöcken stattfinden. Die übrigen 20 Unterrichtsstunden verteilen sich auf Treffen in Peer-Groups, Buchbesprechungen, Literaturarbeit sowie die Abschlussarbeit und deren Präsentation.

- 1. Block: 23.09. bis 27.09.2019
- 2. Block: 18.11. bis 22.11.2019
- 3. Block: 13.01. bis 17.01.2020
- 4. Block: 13.02. bis 16.02.2020
- 5. Block: 11.05. bis 15.05.2020
- 6. Block: 05.06. bis 07.06.2020

ANMELDUNG

Vorausgesetzt wird

- die Bereitschaft, sich mit eigenen Trauer- und Verlusterfahrungen auseinanderzusetzen
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion, da die Begleitung trauernder Menschen eigene Trauer reaktiviert
- keine akute persönliche Trauer
- die Teilnahme an allen Kursabschnitten
- die Erstellung einer (kreativen) Projektarbeit, die in der Gruppe präsentiert wird.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein qualifiziertes Zertifikat bestätigt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mit beigefügtem Anmeldeformular.

Anmeldeschluss: 15. August 2019



ANMELDUNG

Hiermit beantrage ich verbindlich die Aufnahme als Teilnehmer*in in die Fortbildung zum/zur Trauerbegleiter*in

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(ggf. E-Mail)

.....
(Straße, PLZ, Ort)

.....
(Telefon, Bundesland)

.....
(ggf. dienstlich erreichbar)

.....
(Derzeitige Funktion/Beruf/ehrenamtliche Tätigkeit/Arbeitsfeld)

Ich benötige spezielle Mahlzeiten:

Diät

Vegetarisch

Sonstiges:

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)